



Studienziele

Die **living@home-Studie** will die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit verbessern und ihre pflegenden Angehörigen entlasten, damit für beide nachhaltig eine gute Lebensqualität möglich ist und die häusliche Versorgung trotz der demenzbedingten Herausforderungen aufrechterhalten werden kann.

Speziell geschulte Pflegefachpersonen begleiten Sie als Angehörigenpflegeexpertinnen und -experten durch den Verlauf der Demenz. Sie helfen Ihnen dabei:

- Versorgungslücken zu identifizieren und zu schließen,
- die passenden Hilfsangebote zu finden,
- Erwartungen, Hoffnungen und Sorgen zu besprechen,
- Belastungen zu reduzieren.

Studienleitung

PD Dr. Bernhard Michalowsky

Homepage

<https://www.dzne.de/forschung/studien/projekte-der-versorgungsforschung/livingathome/>



Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. ist ein von Bund und Ländern gefördertes Forschungsinstitut mit bundesweit zehn Standorten. Es widmet sich Erkrankungen des Gehirns und Nervensystems wie Alzheimer, Parkinson und ALS, die mit Demenz, Bewegungsstörungen und anderen schwerwiegenden Beeinträchtigungen der Gesundheit einhergehen.
www.dzne.de

Kontakt

Gedächtnisambulanz Darmstadt Agaplesion Elisabethenstift

Erbacher Str. 57
64287 Darmstadt

Telefon: 06151 403 4626

E-Mail: gedaechtnisambulanz.eke@agaplesion.de

Homepage Gedächtnissprechstunde



Unsere Kooperationspartner

Agaplesion Elisabethenstift GmbH Darmstadt
Universitätsmedizin Göttingen
Universitätsmedizin Köln
Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik Reutlingen
Gedächtnisambulanz, Universitätsmedizin Rostock
AOK Niedersachsen
IKK Gesund Plus
Karlsruher Institut für Technologie
Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg
Universitätsmedizin Greifswald
Universität Konstanz

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.
Venusberg-Campus 1/99 . 53127 Bonn



**TEILNEHMENDE
FÜR DZNE STUDIE
GESUCHT**

**living@home
Information für
pflegende Angehörige**

in Kooperation mit:
Gedächtnisambulanz Darmstadt



Hintergrund von living@home

Die Zahl der Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in Deutschland steigt stetig. Im Verlauf einer Demenz brauchen Betroffene oft vielfältige Unterstützung, die überwiegend von pflegenden Angehörigen geleistet wird. Neue Versorgungsmodelle, die auf einer Zusammenarbeit zwischen Pflegefachpersonen und Ärztinnen und Ärzten basieren, können dazu beitragen, eine bedarfsgerechte und bessere Versorgung sicherzustellen und damit Angehörige zu entlasten. Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) erforscht und begleitet die Entwicklung solcher Versorgungsmodelle.

Teilnahmevoraussetzungen

- ➔ Ihr Angehöriger hat eine ärztlich bestätigte Demenzdiagnose.
- ➔ Er / Sie lebt in der eigenen Häuslichkeit (nicht im Pflegeheim).
- ➔ Sie haben Zugang zum Internet und können ein Smartphone benutzen

ABLAUF



ERSTGESPRÄCH in der Gedächtnisambulanz



HAUSBESUCHE durch qualifizierte Angehörigenpflegeexpertinnen und -experten zur Erstellung eines individuellen Versorgungsplans und Umsetzung innerhalb eines Jahres



LAUFENDE BETREUUNG per App, telefonisch oder vor Ort – je nach akutem Bedarf

Per App können Sie jederzeit Kontakt aufnehmen und auf weitere Unterstützungsangebote zugreifen. Die Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten umgesetzt.



Warum mitmachen?

Fühlen Sie sich mit der Versorgung Ihres Angehörigen manchmal allein gelassen? Sind Sie unsicher, wo Sie die richtige Unterstützung finden? Wünschen Sie eine bessere Versorgung vor Ort?

Ihre Vorteile

- ➔ kostenlose individuelle Begleitung in der Häuslichkeit
- ➔ schnelle und niederschwellige Hilfe in Belastungssituationen
- ➔ Unterstützung der wissenschaftlichen Entwicklung einer neuen Versorgungsform für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Wir laden Sie herzlich ein, kostenlos an dieser Studie mitzuwirken! Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unser Studienpersonal in der Gedächtnisambulanz. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Flyers.

Gefördert durch



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss